



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

CCXXXVI. Der Rath zu Gardelegen bittet den Kurfürsten um eine Abschrift der neuen Kirchenordnung und harret der kurfürstlichen Visitatoren, die von Stendal nach Berlin zurückgekehrt sind, am 20. Dez. ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

der kosterye beleggen gehat hebben, Also dat sie datfuluige hufs vor uns vnd alle vnse andere broder vnd Nakamelingen vnser Conuents vnd Ordens Sancti francisci alle tidt fry vnd vngehindert tho der Ehre gades vor einen predikanten ader einen ander kerckenn ader Stadt dyner brukene, bewanen, Inn borgerrecht, wo ohn des bequem jst, bringenn vnd geneten mogen, dar var sie vns druttich gulden ann harder munte houetsummen jn einen Summen wol tho dancke vogenoget vnd betalt hebben, die wy fort jn vnser Closters Schulde vnd var nottorftige spise vnd gedrencke tho vnser Liue erholdinge gewannt vnd gekert hebbenn. Wy Reden vnd lauen ock dessen koepp vor vns vnd alle vnse ander broder stede vnd vaste wol tho holdenn, Seggen ock aff vnd renunetyren vor vns vnd allenn vnser mitbestimpten alle priuilegien, begnadingen, Frieheiten vnd gerechticheiden, de vns, vnsem Conuente, Closter vnd orden van pewestliche Hillicheit ader keiserliche Maiestat gegeuen sint ader Gegeuen mogen werden, dat wy desfuluigen jegen dessen kopp ader Contract nicht genetenn ader gebukenn willenn, besundern denn jn allenn synen artikelen vor vnns vnd allē vnse Annder mytgenompten broder stede, veflich holden willen. Tho orkund vnd merer wissenheit hebben wy dessen brieff mit vnser Closters vnden angehangeden jngesegelln besegeln vnd geuen laten nach Christi vnser leuen hern gebörd vefsteinhundert darna jn virtichsten jare, am Middeweken na Conversionis pauli.

**CCXXXV.** Quittung des Conventes zu Neuendorf für den Rath zu Gardelegen wegen geleisteter Rentenzahlung, am 17. Febr. 1540.

Wy ghertrudis van Lüderitze Ebbedis, Anna storkouwels priorisse vnd de gantze famenyge to Nigendorpp bekennen apenbare jn vnd mit Crafft dusses breuefs vor als weme, dat vnse de wolwisen vnd Erfamen heren Borghermestere vnd Ratmanne der Stadt gardelege viff gulden jerliker renthe, de vnse by em vppe ereme rathuse bedaget weren, vppe fünfte andreaes dach vorghangen jmme negen vnd druttigsten jare, wol to dancke vornoget vnd betalet hebben. Dar vmmegge wy ome quit vnd los jn Crafft vnd macht dusses Breuefs mit vnser gods hufes zegel des hiligen Crucis vorzegt, dede gegeuen ist na Cristi vnser heren gebort dusent viffhundert vnd jmme vertigsten jare, Am dinxdage na jnuocaut.

Nach dem Originale im Garbel. Raths-Archive.

**CCXXXVI.** Der Rath zu Gardelegen bittet den Kurfürsten um eine Abschrift der neuen Kirchenordnung und harret der kurfürstlichen Visitatoren, die von Stendal nach Berlin zurückgekehrt sind, am 20. Dez. 1540.

Durchluchtigster hochgehornn gnedigester Churfurst vnd here. Iuwen Churfvrstlichenn gnaden synn vnse vnderthenige plichtwilligs gehorfamen denste allendt myt flite varann bereit. Gnedigester Churfurst vnd here. Nachdem i. c. f. g. vth bewechlikenn orsakenn tho Erholdinge Christlicher Religiönn eyne ordenunge vppericht vnd vp geholdenn landtage letare gnedichlich begerdt vnd bef-

fahlnn, dat ein jeder sick dersuluigenn ordeninge, so sie publicirt, scholde wethen tho holdenn. Als denn j. c. f. g. verordente visitatoren derhaluenn beth tho Stendall gekomenn, heddenn wy verhapet wen sie aldor j. c. f. g. vthgericht, dat sie nachfolgend tho vnns sick ock beuhalet vnnd sodenn j. c. f. ordenunge publicirt vnnd dorbenefhenn j. c. f. g. gemothe, wu vnnd wat gestallt die fulunge ordenunge geholdenn Scholde werdenn, angetzeget hedden. Diewile auerst bemelte visitatorn, wy wy bericht, den wech tho Rugge nha Berlynn genhomen vnnd wy der tidt ohrer wedder kumpft vngewiff vnnd alhie mennichfeldige vnschicklicheit jn der Religionn verhanden j. c. f. g. ock, wo wy verstanden, noch wittenbergesche, ock keine ander, denn j. c. f. g. ordenunge, will geholdenn hebbenn; Ist vonn defwegenn tho j. c. f. g. vnse vnderthenige bede, j. c. f. g. wille gnedichlichen beffelnn, dat Gegenwardigen vnferm dhener fsodann j. c. f. g. ordenunge vmme vnse betalinge verreiket moge werden vns ock darbenefenn gnedichlick tho Erkennen gheuen, Effit j. c. f. g. de ordeninge der mathenn, wu sie jnne hefft, jnn alles wille geholden hebbenn, dormyt wy also noch dem worde godes vnderrecht vnnd jnn der Religionn alhie godt dem almechtigenn tho Ehrenn vnnd tho vnser beterunge schicklicheit vnnd enichheit geholdenn moge werdenn. I. c. f. g. wille vnns hirjnne gnedigen Willen Erzeigenn, Dat willen wy vmb hochgedachter J. c. f. g. de godt der almechtiger jn einem gelugkzeligenn Regiment Lange gesunt latte, myt vnfen gehorsamenn plichtwilligen denften alletidt gerne verdenenn. Datum vnder j. c. f. g. Stadt Secret Mandages nha lucie Anno etc. XL.

J. c. f. g.

willige vnderthanen vnnd  
ghehorsamenn

Burgermeister vndt Radtmann  
tho Gardeleghe,

Nach dem Orig. des K. G. Ges. Minister-Archives.

**CCXXXVII.** Kurfürst Joachim verkauft dem Rathe zu Gardelegen das dortige den Terminarien zu Magdeburg angehörige Haus, am 28. Febr. 1540.

Wir Joachim, von Gots gnaden Marggraf zu Brandenburg, Des hayligen Romischen Reichs Ertzcamerer vnnd Churfurft, zu Stettin, Pommern, der Cassuben, Wenden vnd in Schlesien zu Croffen hertzog Burggraf zu Nurnberg vnd Furst zu Rugen, Bekennen vnd thun kunt offentlig vor vns vnser Erben und Nachkommen, Daz wir vnfern lieben getrewen Burgermaistern vnd Rathmannen vnser Stad Gardelege das Terminarien hawfs doselbs, Welchs etwan die Terminarien von Magdeburg jnnegehabt vor vierzig gulden Landeswerung Erblichen vorkaufft haben, Welch gelt sie vns auch bar uber vorraichet vnd betzalt, Doch mit der Bedingung, Das Wo befunden wurde, Das gemelt hawfs mher wirdig, das sie vns die besserung nochmals sollen heraufs geben vnd bezalen. Vorkeuffen jne daffelbige hiemit jn Crafft dits Briefs Wollen jne auch daffelbige gewheren Sie dobey schutzen vnnd handhaben Trewlich vnd vngeuerlich. Zuurkunt mit vnferm anhangendem Ingesiegel vnsiegel Vnd geben zu Coln an der Sprew, Mitwochs nach Oculj, Christj vnfers herrn geburt Taufent Funflundert vnd jm dreyvndvierzigisten Jare.

Nach dem Originale im Gard. Raths-Archive.